

## 1. Der König von Thule

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Robert Schumann (1810–1856)

Langsam, ernst. [Grave.]

Sopran

Alt

Tenor Solo\*

Tenor

Baß

5

9

Es war ein Kö - nig in Thu - le gar treu bis an das Grab, dem

ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold - nen Be - cher gab. Es

ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold - nen Be - cher gab. Es

ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold - nen Be - cher gab. Es

ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus; die

ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus; die

ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus; die

\* Die Solostimme ist bei starkem Chor nach Befinden mehrfach zu besetzen.

*In large choirs the solo voice should be shared by several tenors.*

13

Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus. Und

Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus. Und

Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus. Und

17

als er kam zu ster - ben, zählt' er sei - ne Städt' im Reich, gönnt'

als er kam zu ster - ben, zählt' er sei - ne Städt' im Reich, gönnt'

als er kam zu ster - ben, zählt' er sei - ne Städt' im Reich, gönnt'

21

al - les sei - nem Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich. Er

al - les sei - nem Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich. Er

al - les sei - nem Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich. Er

25

saß beim Kö-nigs-mah-le, die Rit-ter um ihn her, auf ho-hem Vä-ter -

saß beim Kö-nigs-mah-le, die Rit-ter um ihn her, auf ho-hem Vä-ter -

saß beim Kö-nigs-mah-le, die Rit-ter um ihn her, auf ho-hem Vä-ter -

30

saa-le, dort auf dem Schloß am Meer. Dort stand der al-te

saa-le, dort auf dem Schloß am Meer. Dort stand der al-te

saa-le, dort auf dem Schloß am Meer. Dort stand der al-te

34

Ze-cher, trank letz-te Le-bens-glut, und warf den hei-li-gen

Ze-cher, trank letz-te Le-bens-glut, und warf den hei-li-gen

Ze-cher, trank letz-te Le-bens-glut, und warf den hei-li-gen

38

Be - cher hin - un - ter in die Flut. Er sah ihn stür - zen und

Be - cher hin - un - ter in die Flut. Er sah ihn stür - zen und

Be - cher hin - un - ter in die Flut. Er sah ihn stür - zen und

42

trin - ken und sin - ken tief in's Meer, die Au - gen tä - ten ihm

trin - ken und sin - ken tief in's Meer, die Au - gen tä - ten ihm

trin - ken und sin - ken tief in's Meer, die Au - gen tä - ten ihm

46

sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.

sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.

sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.